

Wildsaatgut in der Landwirtschaft

Die Gewinnung von lokalem Saatgut in landwirtschaftliche Betriebssysteme integrieren

Problemstellung

- Der Strukturwandel in der Landwirtschaft bedingt als einer der maßgeblichen Faktoren den Rückgang der Artenvielfalt in Agrarbiotopen.
- Gerade heimische Grünlandlebensräume sind zunehmend vom Rückgang der Biodiversität betroffen.
- Die Ausbringung von Saatgut krautiger Pflanzen in der freien Natur ist gemäß §40 BNatSchG nur noch innerhalb ihrer Vorkommensgebiete erlaubt, wodurch ein großer Bedarf an lokalem Saatgut besteht.
- Mit der Gewinnung von gebietseigenem Saatgut durch regional ansässige landwirtschaftliche Betriebe kann sowohl die Artenvielfalt im Grünland gestärkt als auch ein Beitrag zur Diversifizierung dieser Betriebe geleistet werden.



Artenreiches Grünland © LPV LDK

Geplante Innovation und Zielsetzung

- Es soll modellhaft erprobt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, die Gewinnung von gebietseigenem Saatgut als Wirtschaftszweig in regional ansässige Betriebe zu integrieren.
- Dafür erarbeiten landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Marburg-Biedenkopf gemeinsame Handlungslogiken als Grundlage für ein kooperatives Netzwerk.
- Das Netzwerk soll ökonomisch nachhaltig einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität heimischer Grünlandlebensräume leisten.
- Ziele sind u.a. die Möglichkeit zur Diversifizierung der Betriebe, die Stärkung der Artenvielfalt im Grünland und Schließung von Bedarfslücken des derzeit nicht flächendeckend vorhandenen gebietseigenen Saatgutes.

Durchführung

- Identifizierung geeigneter Spenderflächen durch detaillierte Vegetationserhebungen sowie Kartierungen.
- Saatgut-Ernte via Wiesendrusch (beerntet werden artenreiche Grünflächen und Flächen mit wertvollen Lebensraumtypen).
- Identifizierung von Empfängerflächen, um das gewonnene Saatgut im Freiland zu erproben und die gesamte potenzielle Kette zu simulieren.
- Schaffung von Voraussetzungen für die Inverkehrbringung des Saatgutes (dies beinhaltet u.a. die Durchführung einer Bedarfsanalyse, Ableitung von Produktionskosten sowie die Entwicklung einer Vermarktungsstrategie).

Hauptverantwortlich

Landschaftspflegeverband
Marburg-Biedenkopf e.V.

Judith Ziemek

Tel.: 06421/405-6228

Mail: ziemekj@marburg-biedenkopf.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)

- Wasser- und Bodenverband Marburgerland, Werner Metke
- Universität Gießen, Institut für Agrarpolitik und Marktforschung, Prof. Dr. Ramona Teuber
- Universität Gießen, Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Prof. Dr. Till Kleinebecker
- Lettcheshof GbR Langendorf, Peter Müller
- Landw. Betrieb Landdau, Andreas Werner
- Naturlandhof Lingelbach, Katrin Lingelbach
- Landw. Betrieb Karsten Will, Karsten Will

Assoziierte Partner

- Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V., Dietmar Simmering
- Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e.V., Ulrich Wurzbacher
- Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill e.V., Günther Schwab
- Landkreis Marburg-Biedenkopf, Heike Wagner

Laufzeit: 09/2024 - 09/2028



Mähdescher beim Wiesendrusch
© LPV LDK

